Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems verspricht den Gerichten der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg, diese vor dem Kaiser, vor der Kemptischen Untersuchungskommission und vor jedermann zu verteidigen, der sie wegen des ihm abgelegten Treueides belangen würde, nachdem diese aufgrund ihres Gelöbnisses gegenüber der erwähnten Untersuchungskommission Bedenken hinsichtlich des ihm zu leistenden Huldigungseides äusserten.

Or. (A), GA S U63b – Pap. 1 Doppelblatt 42 / 33 cm, fol. 2r unbeschr. – Signet (Lack, rot) von Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 36, S. 81f. – Rückvermerk: Hoch gräff-[liche] exelentz, herr graff Hanibaldt etc.
Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 174, S. 142.

[fol. 1r] |[1] Wür **Jacob Hanibal** graf zue **Hohen Embs**[1], **Gallara**[2] |[2] und **Vaduz**, freÿherr zue **Schellenberg**, herr |[3] zue **Dorenbieren**[3] und **Lustnaẃ**[4] etc., könig[licher] maÿ[estät] |[4] in **Hispanien**[5] hauptmann und churfürst[lichen] |[5] d[urc]hl[auch]t in **Baÿern**[6] cammerer etc., verkuͤnden hiemit, |[6] demnach die ehrsambe gerichter der **Graff**- |[7] und **Herrschafften Vaduz** und **Schellenberg** für |[8] sich und mit gewalt gesambter underthonen, |[9] vorhin des herrn abten von **Kempten**[7] hoch- |[10] fürsl[lichen] gnaden subdelegierter kaÿ[serlicher] commission |[11] deroselben gehorsamb und gewärtig zu sein, |[12] das handtgelübt erstattet und derentwillen |[13] unß als ihrem natürlichen angebohrnen landts |[14] herrn die gewohnliche huldigung zue prestieren[8], |[15] in etwas bedenckhen ziehen wollen.
|[16] Das wür jhnen hiemit beÿ unseren graf[lichen] würden |[17] und worten dieselbe, wann wider all besser |[18] verhoffen, sie von der Röm[ischen] kaÿ[serlichen] maÿ[estät] |[19] oder dero höchst ansehlicher fürst[lichen] **Kempt**[**ischen**][7] |[20] commission oder iemand andern, der unß ab- |[21] gelegter huldigung halber angelangt wuͤrden |[22] oder angefochten werden wolten, in unsern
[fol. 1v] |[1] cossten und ihnen an ehren, auch an ihrem haab und guet |[2] ohne schaden in allweeg zue vertretten und schadloß |[3] zue halten, zuegesagt und versprochen haben, thuen |[4] das auch hiemit und in crafft diß briefs, den |[5] wür aigen händig under zogen und unser ange- |[6] bohren gräf[lichen] secret[9] antruckhen lassen, so be- |[7] schehen im schlosß **Vaduz**, den 19ten junÿ anno 1686.
Jacob Hanibal graff zu **Hohen Embs**[1] und **Vadutz**. Manu propria.

---

[1] Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – [2] Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – [3] Dornbirn: Vorarlberg (A) – [4] Lustenau: Vorarlberg (A) – [5] Hispanien: Spanien – [6] Bayern (D) – [7] Kempten: Bayern (D) – [8] prästie-

ren: entrichten, leisten, für etwas haften – [9] *Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228.*

e-archiv.li